

Zeitschrift: Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri

Herausgeber: Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung

Band: 10 (1932)

Heft: 2

Buchbesprechung: Fachliteratur = Littérature professionnelle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachliteratur — Littérature professionnelle.

Rechnung mit Operatoren nach Oliver Heaviside. Ihre Anwendung in Technik und Physik. *Von E. J. Berg.* Deutsche Bearbeitung von Dr. Ing. Otto Gramisch und Dipl.-Ing. Hans Tropper, München, R. Oldenbourg. 1932, 198 S., 65 Abbildungen, gr. 8°, broschiert M. 10.—, in Leinen gebunden M. 12.—.

Das Rechnen mit Operatoren nach Heaviside wird in letzter Zeit in immer grösserem Umfang praktisch angewendet. Dieses Rechnungsverfahren, auch symbolische Differentialrechnung genannt, ist den klassischen Methoden bei der Lösung vieler auf Differentialgleichungen führender Aufgaben überlegen. Bei der symbolischen Behandlung von Problemen der Wechselstromtechnik wird das Loslösen der Differentialgleichungen, welche die mathematische Formulierung der Aufgaben darstellen, vermieden, und es werden bloss algebraische Rechnungen ausgeführt. In gleicher Weise ist es möglich, Aufgaben, welche Ausgleichsvorgänge in elektrischen Stromkreisen betreffen, mit Hilfe der Operatorenrechnung durch algebraische Operationen zu lösen.

Die Anwendbarkeit der Operatorenrechnung ist nicht auf elektrotechnische Probleme beschränkt, sondern erstreckt sich auf alle Zweige der mathematischen Physik und Chemie. Aus der Originalausgabe wurden die Anwendungsbeispiele auf einfache mechanische Schwingungen und auf Aufgaben aus der Theorie der Wärmeleitung übernommen. Die Bearbeiter haben einen Abschnitt über die Berechnung mechanischer Kopplungsschwingungen nach diesem Verfahren hinzugefügt.

Bisher ist nur eine verhältnismässig kleine Anzahl von Problemen mittels der Operatorenrechnung gelöst worden, und es harrt noch eine ganze Reihe von Fragen theoretischer Natur der exakten mathematischen Untersuchung mit Hilfe der symbolischen Differentialrechnung. Die Anwendung der Operatorenrechnung bietet daher nicht nur dem praktischen Physiker und Techniker, sondern auch dem Mathematiker reiches Betätigungsfeld.

Bei uns hat die Operatorenrechnung bisher wenig Beachtung gefunden. Wir zweifeln jedoch nicht daran, dass sie, ähnlich wie seinerzeit die Vektorrechnung, früher oder später auch in unserm Lande ihren Einzug halten und für den Techniker sowie den Physiker ein unentbehrliches Hilfsmittel abgeben wird.

* * *

Das Verfahren bei Streitigkeiten aus dem Bundesbeamtenrecht.
(Aufsatz von Dr. jur. W. Wimmer, Adjunkt der eidg. Finanzverwaltung in Bern. Heft 3 und 4 des Jahrganges 1931 des schweiz. Zentralblattes für Staats- und Gemeindeverwaltung. 19 Seiten. Einzelhefte zum Preise von Fr. 1.—, beziehbar beim Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.)

Das Bundesbeamtenrecht ist mit dem eidg. Beamtengesetz vom 30. Juni 1927 vollständig neu geordnet worden. Dieses Gesetz enthält allerdings zum grössten Teil materielle Normen. Die Vorschriften über das Verfahren sind in zahlreichen Gesetzen und Verordnungen zerstreut. Aus diesem Grund sind sie dem Personal auch nicht besonders bekannt. Da nun aber die Verwaltungsgerichtsbarkeit im Bund eingeführt ist und diese auch auf das Beamtenrecht Anwendung findet, sind die verfahrsrechtlichen Vorschriften ebenfalls von grosser praktischer Bedeutung. Es ist daher sehr zu begrüssen, dass der Verfasser das Verfahren bei Streitigkeiten aus dem Bundesbeamtenrecht zusammenfassend und mit Berücksichtigung der bundesgerichtlichen Rechtsprechung dargestellt hat.

Hervorgehoben seien namentlich die Ausführungen über die Unterscheidung zwischen vermögensrechtlichen und nichtvermögensrechtlichen Streitigkeiten, die durch viele praktische Beispiele erläutert ist. Während die vermögensrechtlichen Ansprüche aus dem Beamtenverhältnis durch verwaltungsrechtliche Klage beim Bundesgericht (Art. 60 Beamtenges.) anhängig gemacht werden können, besteht für die nicht vermögensrechtlichen Ansprüche nur der Weg der Verwaltungsbeschwerde (Art. 58 Beamtenges.). Beachtung verdienen im fernern die Erörterungen über die administrativen Vorverfahren, die bei der Geltendmachung von vermögensrechtlichen Ansprüchen eines Beamten gegen den Bund und in bestimmten Fällen (Schadenersatzansprüchen) bei vermögensrechtlichen Ansprüchen der Verwaltung gegen einen Beamten eingehalten werden müssen. Praktische Bedeutung hat sodann der Hinweis auf die verschiedenen Verrechnungsmöglichkeiten, wenn Forderungen des Bundes mit solchen des Beamten und umgekehrt Ansprüche des Beamten mit Forderungen des Bundes nicht auf dem ordentlichen Weg der Bezahlung, sondern durch Aufrechnung getilgt werden sollen. Eingehend erläutert ist das eigentliche Verfahren vor dem Bundesgericht. In einem letzten Abschnitt ist die Verwaltungsbeschwerde behandelt, die mit dem B. G. über die eidg. Verwaltungs- und Disziplinargechtsbarkeit vom 11. Juni 1928 neu geordnet und aus der bisherigen Formlosigkeit in strengere Rechtsvorschriften gekleidet worden ist.

Der Aufsatz Wimmers vermittelt dem Leser nicht bloss einen Ueberblick über das ganze Verfahren bei Beamtenstreitigkeiten, sondern führt ihn gleichzeitig in das Wesen des Verwaltungsrechts ein. Wenn man weiss, dass die Grundsätze dieses Rechtsgebietes dem Personal nicht besonders bekannt sind, so erscheint der Aufsatz um so willkommener. Er kann jedem Bundesbeamten und im besondern den Personalbeamten der eidg. Betriebe zum Studium bestens empfohlen werden.

Me.

Personalnachrichten — Personnel — Personale.

Wahlen. — Nominations. — Nomine.

Technische Abteilung. Elektrotechnische Versuche und Materialprüfung. Verwaltungsbeamter: *Kappeler Jakob*, Telegrafist in Bern.

Genève. Technicien de I^{re} cl.: *Lätt Henri*, technicien. Surveillante: *M^{me} Pahud Cécile*, dame-aide d'exploitation de I^{re} cl.

Fribourg. Monteur de stations centrales: *Bardy Jean*, monteur de I^{re} cl.

Montreux. Chef ouvrier aux lignes: *Chapuis Julien*, chef d'équipe de I^{re} cl. à Lausanne.

Thun. Chefmonteur: *Bollinger Alfred*, Zentralstationsmonteur in Weinfelden.

Basel. Techniker II. Kl.: *Graber Paul*, Techniker.

Aarau. Aufseherin: *Frl. Spengler Marta*, Betriebsgehilfin I. Kl.

Luzern. Bureauchef III. Kl.: *Pulver Gottfried*, Techniker.

Zug. Aufseherin: *Frl. Kistler Lydia*, Betriebsgehilfin I. Kl.

Zürich. Techniker II. Kl.: *Diggemann Heinrich*, Techniker. Unterbureauchef: *Spillmann Paul*, I. Telegraphist. I. Telegraphist: *Hitz Hans*, Telegraphist. Obergehilfen: *Bötschi Oskar*, Paketbote II. Kl.; *Lüscher Ernst*, Expressbote I. Kl. Betriebsgehilfinnen I. Kl.: *Frl. Jedlicka Elsa* und *Jung Hedwig*, Betriebsgehilfinnen II. Kl.

Versetzungen in den Ruhestand. — Mises à la retraite.

Collocamenti a riposo.

Oberpostkontrolle. Sektion Telegraph und Telephon. *Hänzi Gottlieb*, Revisor.

Genève. *Steinmann Emile*, télégraphiste.

La Chaux-de-Fonds. *M^{me} Lauener Lydia*, dame-aide d'exploitation de II^{re} cl.

Basel. *Frl. Kupferschmid Lina*, Aufseherin. *Brun Karl*, Monteur I. Kl.

Rüti, Zürich. *Frl. Ruegger Luise*, Bureauinhaberin.

Stäfa. *Frau Rubli-Müller Hedwig*, Bureauinhaberin.

Wallisellen. *Frl. Oechslin Lisa*, Bureauinhaberin.

Todesfälle. — Décès. — Decessi.

Vevey. *M^{me} Fornerod Gabrielle*, dame-aide d'exploitation.

Bern. *Steuri Gottlieb*, Sekretär.

Biel. *Flückiger Ernst*, Vorarbeiter I. Kl.